

# GRUNDSCHULE KRÄHENBÜSCHKEN

Offene Ganztagschule



## ABC

zum Schulanfang  
Kinder und Eltern kommen zur Schule  
Schuljahr 2019/ 2020

LIEBE ELTERN DER SCHULNEULINGE,

## herzlich Willkommen an der Offenen Ganztagsgrundschule Krähenbüschken!

Mit diesem „ABC des Schulanfangs“ wollen wir Ihnen wichtige Informationen rund um den neuen Lebensabschnitt Ihres Kindes nahe bringen. Wenn Ihr Kind in Kürze seinen ersten Schultag hier verbringen wird, ist dies für alle Beteiligten ein wichtiges und auch spannendes Erlebnis.

Deshalb erhalten Sie auf diesem Wege alphabetisch geordnet Wissenswertes für Eltern und Kinder zum Schulanfang, um Ihnen die Eingewöhnung zu erleichtern. Natürlich stehen wir Ihnen alle gerne persönlich mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen Ihrem Kind einen guten Schulanfang und uns Lehrerinnen und Eltern eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Das Team der  
GRUNDSCHULE  
KRÄHENBÜSCHKEN

## **Alfabet**

..... nein: auch nach der Rechtschreibreform schreibt man immer noch Alphabet. Leseanfängern hilft es, wenn wir nicht die Namen (A, Be, Ce, De, .....), sondern die Laute sagen. Sonst wird beim Erlesen aus dem Wort „Hunde“ schnell „Ha-u-en-de“ .....

## **Arbeitsgemeinschaften**

Sofern es die Lehrerbesetzung zulässt, bieten wir für die Klassen 3 und 4 Arbeitsgemeinschaften an. Die Teilnahme ist jeweils für ein Halbjahr verpflichtend, wenn sich die Kinder nach 1-2 Schnupperstunden zur Teilnahme entschieden haben. In den vergangenen Jahren wurden u.a. Natur auf der Spur, Kunst, Philosophie, Theater, Chor und Meditation, Fußball und Spielen sowie Musical und Wettkampftraining angeboten. Auch Eltern haben die Möglichkeit, Arbeitsgemeinschaften entsprechend ihren Fähigkeiten anzubieten.

## **Aufsicht**

Die Aufsicht beginnt mit dem ersten Klingeln um 7.55 Uhr in den Klassenräumen. Da es vorher keine Hofaufsicht gibt, sollten die Schülerinnen und Schüler erst mit Beginn des Offenen Anfangs auf dem Schulgelände eintreffen und dann direkt in ihre Klassen gehen.

## **Ausgangsschriften**

In den ersten Monaten schreiben die Kinder die Druck - oder sogar die BLOCKSchrift (= große Druckbuchstaben ). Beim Lesen gliedern sie die Wörter in die einzelnen Buchstaben. Beim Schreiben können die Kinder Buchstabe für Buchstabe malen. Nach einem Schuljahr wechseln die Schüler beim Schreiben zu einer verbundenen Schrift, der Schulausgangsschrift.

## **Bewegliche Ferientage**

Jede Schule in Nordrhein-Westfalen kann drei bis vier Ferientage im Schuljahr selbst festlegen. Über die Termine entscheidet die Schulkonferenz in jedem Jahr neu. Der Schulträger ist an einer einheitlichen Lösung für die Schulen seiner Stadt interessiert.

## **Bilderbücher (s. auch Schulbücherei)**

Bilderbücher zählen in unserer Schule zur Grundausstattung der Klassen, denn - so haben Untersuchungen gezeigt - die Freude am Umgang mit Büchern

ist für das Lesenlernen die beste Voraussetzung. Beim Blättern in den Büchern, dem „Lesen“ der Bilder oder dem „Vorlesen“ schon bekannter Geschichten machen die Kinder wichtige Erfahrungen, die das „richtige“ Lesen vorbereiten und unterstützen. Auch im Unterricht finden Bilderbücher und später Ganzschriften ihren regelmäßigen Einsatz.

## Computer

Früher war es die Schreibmaschine, die Schreibanfänger fasziniert hat. Heute schreiben viele gern am Computer. Die Buchstaben erscheinen groß auf dem Bildschirm, Fehler lassen sich leicht verbessern, und der Ausdruck sieht aus „wie im Buch“. Als zusätzliches Lernprogramm nutzen wir die Lernwerkstatt der Medienwerkstatt Mühlacker, das Rechtschreibprogramm „GUT 1“, die Leseprogramme „Elfe“ und „Antolin“ sowie ergänzende Materialien unserer Schulbücher für den PC.

In jeder Klasse gibt es drei bis vier Computerarbeitsplätze mit Internetzugang. Ab Jahrgang drei gibt es die Möglichkeit, die PC-Klasse zu besuchen.

## Einschulung

Die Einschulung Ihres Kindes findet am Donnerstag, dem 29.08.2019 um 11.00 Uhr auf dem Schulhof unserer Schule statt. Wir beginnen mit einer kleinen Feier, die von Kindern unserer Schule gestaltet wird. Im Anschluss daran erleben die Kinder ihre erste Schulstunde und gegen 12.45 Uhr ist der erste Schultag zu Ende. Kaffee und Waffeln können Sie bei schönem Wetter im Innenhof genießen. Vor der Einschulungsfeier findet für alle Schulanfänger mit Ihren Familien ein ökumenischer Einschulungsgottesdienst um 10.00 Uhr in der katholischen Herz-Jesu Kirche statt, an dem auch die Zweitklässler unserer Schule teilnehmen. Dazu laden wir auch im Namen der Gemeinden recht herzlich ein.



## Elternabend (= Klassenpflegschaftsabend)

Zu Beginn eines jeden Halbjahres werden Elternabende durchgeführt, die Sie über alles Wichtige informieren und Ihnen Zeit und Raum geben, Ihre Fragen zu stellen und Wissenswertes zu erfahren. Sie dienen auch dem Kennenlernen untereinander, was man auf Elternstammtischen vertiefen kann.

An diesem Abend ist keine Zeit für individuelle Gespräche. Dafür eignen sich die Elternsprechtage, die in jedem Halbjahr einmal stattfinden und über den

Leistungsstand Ihres Kindes informieren. Oder Sie vereinbaren einen persönlichen Gesprächstermin mit der Lehrerin.

## Elternbriefe

Sie informieren die Eltern über wichtige Vorgänge in der Schule, geben Terminübersichten oder notwendige Mitteilungen und werden vor aktuellen Anlässen ausgegeben, damit Sie schnell und umfassend informiert werden. Manchmal genügen auch kleine Tafelanschriften, die von den Kindern im Mitteilungsheft notiert werden. Damit Sie einen Überblick behalten, auch über die Hausaufgaben, ist es sinnvoll, täglich einen Blick hinein zu werfen. Viele unserer Kolleginnen schreiben inzwischen Mails an die Eltern, um den Papierwust etwas einzudämmen.

Einmal im Halbjahr erscheint ein von der Schulleitung herausgegebener Krähenkurier. Dieser informiert die Eltern über aktuelle Entwicklungen in der Schule, über Geschehnisse rund um die Schule und anstehende Termine.

Darüber hinaus gibt es je nach Bedarf aktuelle Informationsschreiben zu unterschiedlichen Anlässen. Bitte sehen Sie täglich in den Hausaufgabenspannordner der Kinder, darin finden Sie alle Schreiben! Schreiben der Schulleitung sind auch auf unserer Homepage [www.kraehenbueschken.de](http://www.kraehenbueschken.de) hinterlegt.

## Elternmitarbeit

Eltern haben Mitwirkungsrechte auf Klassen- und Schulebene. Wir beziehen Eltern aber auch in die Arbeit in der Klasse ein: als „VorleserIn“; als „Lesemutter“ oder „Lesevater“; als „SekretärIn“, um Kindern beim Schreiben eigener Geschichten zu helfen; als „Sachverständiger“, die aus ihrem Beruf berichten; als „HelferIn“ bei einem Projekt oder bei Bastelarbeiten, als Unterstützung zur Einführung von Lernwerkstätten und als „BegleiterIn“ bei Unterrichtsgängen. Auch Arbeitsgemeinschaften in den Klassen 3 und 4 werden von Eltern in Eigenregie geleitet, was uns sehr erfreut!

## Elternsprechtage

Nach dem Schulgesetz darf für Elternsprechtage kein Unterricht mehr ausfallen. Daher stehen in jedem Schulhalbjahr Nachmittage für Elternberatungen zur Verfügung. An den Elternsprechtagen bekommen sie einen schriftlichen Feedback-Bogen über das Arbeits-, Sozial- und Lernverhalten Ihres Kindes. Darüber hinaus können Sie bei Fragen und

Problemen jederzeit einen persönlichen Gesprächstermin mit den Lehrern verabreden.

## Entschuldigungen

Eltern müssen der Schule umgehend mitteilen, wenn ein Kind den Unterricht nicht besuchen kann. Wir bitten, vor Unterrichtsbeginn ein Nachbarkind oder einen Schulfreund zu benachrichtigen. Bei ansteckenden Krankheiten benötigen wir eine sofortige Mitteilung. Wir benötigen immer auch eine schriftliche Entschuldigung der Eltern. In der Entschuldigung muss der Name des Kindes und die Klasse sowie der Grund der Erkrankung (bei Ansteckungsgefahr) enthalten sein.

Bei Beurlaubungen für einen oder zwei Tage wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrerin. Beurlaubungen darüber hinaus sind über die Klassenlehrerin mit der Schulleitung abzustimmen.

Beurlaubungen vor oder nach den Ferien werden nicht erteilt.

## Fahrrad

Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule kommt, müssen Sie als Eltern sicher sein, dass es die Verkehrsregeln für Radfahrer kennt und diese auf dem Schulweg beachtet.

Die Kinder dürfen selbstverständlich nur mit einem verkehrssicheren Fahrrad zur Schule kommen. Das Tragen eines Helms ist am Krähenbüschken Pflicht. Die Fahrräder sind gegen Diebstahl auf dem Schulgelände nicht versichert.

## Fehler

Wenn Kinder frei schreiben oder wenn sie die Zahlenwelt selbstständig erobern, dann machen sie Fehler. Das ist nicht anders als beim Sprechen lernen. Solche Fehler gehören zum Lernen dazu. Wichtig ist, dass die Kinder Modellen begegnen, um ihre ersten Versuche weiterentwickeln zu können. Machen Sie Fehler also nicht zum Problem; geben Sie durch ihr Verhalten ein Beispiel, an dem Ihr Kind sich orientieren kann. Übrigens: Auch Eltern und PädagogInnen können aus Fehlern lernen, indem sie wie durch ein „Fenster“ in die Denkwelt der Kinder hineinschauen.

## Feste und Feiern

Feste und Feiern sind wichtige Bestandteile unseres Schullebens, die wir mit allen Kindern und oft auch mit Eltern gemeinsam gestalten und erleben. So

feiern wir St. Martin, genießen die Adventszeit mit einem Theaterbesuch oder verkleiden uns an Karneval. Die Einschulung und die Verabschiedung der Viertklässler sind uns ebenfalls wichtig. Wir gestalten Sportfeste und Projektwochen, klasseninterne Feiern und Veranstaltungen und nehmen an unterschiedlichen Aktionen teil, wie Waldjugendspiele oder „Mülheim räumt auf“. Ökumenische Gottesdienste und Unterstützung des Freundeskreises Las Torres/ Venezuela gehören ebenso dazu.

## **Förderunterricht**

..... war früher eine Strafe und wird heute vielfältig genutzt. Kinder lernen unterschiedlich schnell und auf verschiedenen Wegen. Sie brauchen individuelle Aufgaben und Hilfen. Wir nutzen die Möglichkeit, mit kleinen Gruppen zu arbeiten, unterschiedlich: Wir geben einzelnen Kindern mehr Zeit zum Üben; wir bereiten andere mit wenig Erfahrung auf neue Themen vor, so dass sie an der gemeinsamen Arbeit mit mehr Erfolg teilnehmen können (z. T. sogar schon als „Experten“ für bestimmte Aufgaben); manchmal laden wir einige Kinder ausdrücklich ein, um ein bis zweimal wöchentlich auf ihre Schwierigkeiten, aber auch Interessen individueller eingehen zu können. Förderunterricht richtet sich also auch an Kinder mit besonderen Fähigkeiten und Neigungen. Die wichtigste Form der Förderung ist aber ein Angebot unterschiedlicher Aufgaben und Hilfen innerhalb des gemeinsamen Unterrichts und in den Unterrichtsstunden mit „Freier Arbeit“.

## **Förderverein**

Schon seit vielen Jahren besteht der Förderverein zum Segen unserer Schule. Die Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von 10 €. Mit diesem Geld und mit Spenden, die der Verein erhält, werden überwiegend Arbeitsmittel für den Unterricht, die der Haushalt der Schule nicht zulässt, angeschafft. Momentan unterstützt uns der Förderverein bei der Verschönerung unseres Schulgebäudes, beim Aufbau einer bewegungsfreudigen Schule und bei der Anschaffung von Versuchskisten im Sachunterricht.

In Einzelfällen können auch Zuschüsse zu Wanderfahrten gewährt werden. Unser Förderverein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und darf Spendenquittungen ausstellen. Wir bitten Sie sehr um Ihren Eintritt.

## **Freie Arbeit**

Die Kinder haben noch mehr Freiraum als in der Werkstattarbeit oder beim Tagesplan. Sie können selbst entscheiden, ob sie in Mathematik oder Deutsch

arbeiten und ob sie dann zu dem vorgegebenen Thema ein Buch anschauen, mit anderen ein (Lern)-Spiel spielen, am Computer oder an angebotenen Aufgaben arbeiten.

## Freies Schreiben

Vom ersten Schultag an schreiben die Kinder eigene „Texte“: ein selbstgemaltes Bild, mit ihrem Namen unterschrieben; erste Wörter oder einen Satz zu Bildern; aus dem gemeinsamen Tafeltext abgeschriebene Wörter, die ihnen wichtig sind; eine kurze Geschichte; eine Rechenaufgabe als „Rätsel“. Dabei „konstruieren“ die Kinder einzelne Wörter mit Hilfe einer Anlauttabelle, indem sie die gesprochene Sprache Laut für Laut abfühlen. Wichtig ist, dass diese Schreibweise gelobt und gewürdigt und in der ersten Zeit (bis ca. Beginn des 2. Halbjahres) nicht verbessert wird. Erst später „übersetzen“ wir diese oft fehlerhafte Rechtschreibung oder schreiben neben dem Kindertext in „Erwachsenenschrift“ oder in „Buchschrift“.

## Frühstück

Für Kinder, die morgens nicht gerne essen, ist es wichtig, dass sie in der Schule ausreichend Zeit für ein Pausenfrühstück haben. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, was es gerne essen möchte, und sorgen Sie für Abwechslung und eine gesunde Zusammenstellung. Süße Sachen liefern nur kurzfristig Energie. Zucker raubt das für Gehirn- und Nervenfunktionen wichtige Vitamin B1. Zu empfehlen sind z. B. Vollkornbrot, Müsli, Joghurt, Obst oder Gemüse. Geben Sie nicht zu viel mit, sonst landet der Rest im Papierkorb. Geben Sie ihrem Kind Tee, verdünnten Saft oder Mineralwasser in einer bruchsfesteren Flasche mit.

## Ganztagsgrundschule

Mit Beginn des Schuljahres 2005/ 2006 wurden wir eine Offene Ganztagschule, die ab dem nächsten Schuljahr 160 Kinder in sechs Betreuungsgruppen von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr betreut.

Durch den Einsatz von Vollzeitlehrerinnen gelingt uns eine Verzahnung von Vormittags- und Nachmittagsbereich, da die Erzieherinnen am Vormittag stundenweise im Unterricht gemeinsam mit der Klassenlehrerin eingesetzt werden, um so die Hausaufgaben besser begleiten zu können.

Unsere pädagogischen Schwerpunkte liegen neben der Betreuung der Hausaufgaben in der Bewegungserziehung, der ästhetisch- musischen Bildung sowie in der Nutzung der Neuen Medien. Auch die Stadtteilarbeit ist uns wichtig, so dass sich folgende Zusammenarbeit ergeben hat: mit dem TSV Viktoria in Zusammenarbeit mit dem Mülheimer Sportbund, dem



Kinderschutzbund und der Kommunalen Integrationszentrum Mülheim an der Ruhr. Unter der Trägerschaft **Diakonisches Werk**, die für die Kooperationspartner zuständig ist, Erzieherinnen stellt und die Hausaufgabenbetreuung unterstützt, bieten unsere Partner und weitere Kursleiter vielfältige Angebote im sportlichen und im musischen Bereich an. Auch die Lehrerinnen unserer Schule bieten nachmittags Arbeitsgemeinschaften an und betreuen die Hausaufgaben gemeinsam mit den Erzieherinnen. Selbstverständlich haben die Kinder auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen oder gemeinsam mit dem/der Erzieher/in freie und angeleitete Spielmöglichkeiten zu nutzen. Eine tägliche warme Mahlzeit wird von allen Kindern gemeinsam eingenommen und von einem Caterer geliefert.

Möchten Sie weitere Informationen, fragen Sie die Betreuungskräfte im Ganzttag, die Schulleitung oder blättern in unserer Informationsbroschüre „**ABC zum Ganzttag**“. Die Abholzeit im Ganzttag ist ab 15.00 Uhr - max. 16.30 Uhr.

## Gottesdienste

Im Laufe eines Schuljahres finden drei ökumenische Gottesdienste für alle Klassen in der katholischen Herz-Jesu-Kirche statt (vor den Herbst-, Weihnachts- und vor den Sommerferien). Auch die Einschulung wird als ökumenischer Gottesdienst mit den Zweitklässlern gemeinsam gefeiert.

Darüber hinaus finden Gottesdienste für die Klassen drei und vier jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat (katholischen Kinder) und 2. Dienstag (evangelischen Kinder) in der ersten Schulstunde statt, die katholischen Kinder besuchen die Herz-Jesu-Kirche, für die evangelischen Kinder ist der Gottesdienst im Wohnstift am Uhlenhorst.

## Gute Geister

Unsere **Sekretärin** Frau Biermann ist eine kompetente Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um das Thema Schule. Ob Sie Anträge für die Betreuung benötigen, Ihr Kind krank melden wollen oder Fragen zur Schule haben - bei ihr sind Sie richtig. Sie hilft auch bei kleinen Notfällen und ist immer montags bis freitags für Sie da.

Unser **Hausmeister** Herr Kummer kümmert sich Tag für Tag um die großen und kleinen Dinge rund um die Schule. Er repariert alle großen und kleinen Schäden und hilft bei Fragen weiter. Für unsere Sammlung an Fundsachen ist er unter anderem der Ansprechpartner. An den Elternsprechtagen liegen

diese Fundstücke in der Vorhalle aus. Nicht abgeholte Fundsachen werden jährlich gespendet.

Unsere **Raumpflegerinnen** pflegen die Räume, so dass unsere Schule auch nach so vielen Lebensjahren immer noch sehr gepflegt aussieht.

## Hausaufgaben

Am Anfang ihrer Schulzeit werden die Kinder erst allmählich an häusliches Arbeiten gewöhnt. Helfen Sie bitte nicht zuviel. Die Lehrerin hat sich bemüht, die Aufgaben so zu stellen, dass sie vom Kind selbstständig zu lösen sind. Sie helfen ihrem Kind dadurch, dass Sie es ermutigen, und dass Sie für Fragen zur Verfügung stehen. Nehmen Sie ihm aber nicht die Arbeit ab. Sonst können wir nicht feststellen, wie sicher Ihr Kind die Übungen beherrscht. Die Hausaufgaben sollen dabei etwa 30 Minuten am Tag in den Klassen 1 und 2 und 45 Minuten täglich in den Klassen 3 und 4 nicht übersteigen, wenn man ohne zu trödeln zügig arbeitet. Freitags und vor Feiertagen ist grundsätzlich hausaufgabenfrei. Bei Schwierigkeiten sollte der Klassenlehrer umgehend informiert werden. Für Ganztagskinder, die ihre Hausaufgaben im Ganzttag bearbeiten, haben wir ein tägliches Rückmeldesystem (Übersichtsblatt, auf dem angekreuzt wird, wie Ihr Kind gearbeitet hat) entwickelt.

## Hitzefrei

An unserer Schule gibt es kein „Hitzefrei“. Wir betreuen 160 Ganztagskinder, die nicht nach Hause gehen können. Wenn hohe Temperaturen die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen und das Lernen dadurch nur noch eingeschränkt möglich ist, suchen wir auf dem Schulhof einen Schattenplatz, um weiter zu arbeiten, wechseln in kühlere Räume, kurz: finden Möglichkeiten, trotz der Hitze die Schüler adäquat zu beschäftigen.

## Homepage

Wir haben eine Homepage, die unter [www.krähenbüschken.de](http://www.krähenbüschken.de) aufzurufen ist. Dort erfahren Sie alles Wissenswerte rund um unsere Schule sowie unter Aktuelles neuste Projekte und Termine.

## Informationsabende

Es finden regelmäßig vor dem Schulanfang und vor dem Übergang zu den weiterführenden Schulen für die jeweiligen Elterngruppen Informationsabende statt. Darüber hinaus bieten wir Elternabende zu speziellen Themen, wie zum Ganzttag, zur Verkehrserziehung ....

## JeKITS

„Jedem Kind ein Instrument/Tanz/Singen“ ist ein musikpädagogisches Projekt des Landes NRW für das Ruhrgebiet im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010, das den schulischen Musikunterricht ergänzt. Wir bieten dieses Angebot in Zusammenarbeit mit der Mülheimer Musikschule an. Die Schulkonferenz der Schule hat den Schwerpunkt „Singen“ beschlossen.

Beginnend mit der einstündigen musikalischen Grundausbildung im 1. Schuljahr gibt es das Angebot, sich im 2. Schuljahr dem Gesangsunterricht/Chor anzuschließen. Das Angebot ergänzt im ersten Schulbesuchsjahr den Musikunterricht, die Teilnahme ist für alle Kinder verpflichtend und dadurch beitragsfrei. Im 2. Jahr wird es weiterhin in den Unterricht integriert, ist jedoch kostenpflichtig. Auf dem Informationsabend werden Sie mit diesem Zusatzangebot vertraut gemacht. Ab dem 2. Schuljahr entscheiden Sie selbst, ob ihr Kind daran teilnehmen soll oder nicht.

## Klassenfahrten

Während der Grundschulzeit, bevorzugt im 3. oder 4. Schuljahr, findet eine mindestens dreitägige Klassenfahrt statt. Ziele und weitere Einzelheiten bespricht jeder Klassenlehrer rechtzeitig mit den Eltern der Klasse. Darüber hinaus kann es noch einzelne Übernachtungen in den unterschiedlichen Schuljahren (auch schon ab Jahrgang 1) geben.

## „Kleine Krähen“ - Übermittagbetreuung bis 14.00 Uhr

Seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es bei uns auch eine Übermittagbetreuung, die „Kleinen Krähen“, die von Frau Melanie Pilarczyk, Maren Au und Ayca Maß geleitet wird. Die Kinder können bis max. 14.00 Uhr betreut werden. Es werden keine Hausaufgabenbetreuung, kein Mittagessen und auch keine Arbeitsgemeinschaften angeboten. Je nach Arbeitssituation der Eltern können die Kinder zu unterschiedlichen Zeiten abgeholt werden. Mit ihnen werden Spiel-, Bastel- und Bewegungsangebote gemacht.

## Kollegium

Aus siebzehn Lehrkräften (Frau Adelhütte, Frau Bollmann, Frau Brüggerhoff, Frau Eilers, Frau Gröger, Frau Hain, Frau Kahl, Frau Kamp, Frau Kellermann, Frau Löwisch, Frau Peukert, Frau Schmitz, Herr Schwenk, Frau Vehar, Herr Vollmer, Frau Weuster-Schmidtke und Herr Zimmer) setzt sich unser Kollegium zusammen. Verstärkt wird das Team von einer Lehramtsanwärterin, Frau Lohscheidt. Im Ganztage arbeiten 12 Erzieher/pädagogische Kräfte. Alle

gemeinsam helfen zwölf Klassen mit insgesamt 330 Kindern, einen Weg durch den Lerndschungel zu finden.

## **Kopfläuse**

Es kommt immer wieder vor, dass ein Kind Kopfläuse mit nach Hause bringt. Dies ist allerdings kein Grund zur Panik.

Informieren Sie bitte umgehend die Klassenlehrerin, damit diese das Gesundheitsamt informiert, dass Läuse aufgetreten sind. Die Klassenlehrerin wird dann jedem Kind der betroffenen Klasse einen Infozettel mitgeben. Sie werden damit dazu angehalten, den Kopf Ihres Kindes zu kontrollieren und dies der Klassenlehrerin am nächsten Tag mit ausgefülltem Abschnitt rückzumelden. Nach den geltenden Vorschriften sind Schüler vom Schulbesuch ausgeschlossen, solange sie von Läusen befallen sind.

## **Krätze**

Die unter „Kopfläusen“ aufgelisteten Maßnahmen gelten auch beim Auftreten der Krätze.

## **Krankheiten**

### **Ansteckende Krankheiten**

Ansteckende Krankheiten wie z.B. Masern oder Scharlach sind meldepflichtig. Bitte benachrichtigen Sie uns umgehend, wenn eine ansteckende Erkrankung bei Ihrem Kind vorliegt, damit wir Vorsorgemaßnahmen für die Kinder oder schwangere Kolleginnen treffen können.

## **Lernmittelfreiheit**

Die Anschaffung und Bezahlung von Schulbüchern und Arbeitsheften ist in NRW so geregelt, dass die Eltern 33% der angenommenen Gesamtkosten dazu bezahlen. Die Schulkonferenz hat beschlossen, ein Arbeitsheft als Verbrauchsmaterial über die Eltern anzuschaffen und 20 Euro für das Schuljahr einzusammeln. Dafür werden dann entsprechende Bücher gekauft, die in den ersten beiden Schuljahren in den Besitz des Kindes übergehen. Alle weiteren benötigten Materialien werden von der Schule auf Leihbasis zur Verfügung gestellt. Wenn Eltern Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen (Nachweis erbringen, MH-Pass, bitte im Sekretariat vorlegen), entfällt der Eigenanteil ganz. Arbeitsmaterialien wie Hefte, Stifte, Schere oder Kleber, Bastelmaterialien ... sind selbst zu beschaffen.

## Material

Bitte achten Sie mit darauf, dass Ihr Kind mit Materialien sorgsam umgeht, das Etui vollständig gefüllt ist, die Stifte angespitzt sind und Kleber nachgekauft wird sowie Sport- und Schwimmzeug mit zur Schule genommen wird. Natürlich ist es sinnvoll, die Kinder zunehmend selbstverantwortlich dafür sorgen zu lassen.

## Mineralwasser

In allen Klassen steht Mineralwasser zur Verfügung. So haben die Kinder stets die Möglichkeit, die fürs Lernen notwendige Energie „nachzutanken“. Nach Absprache mit dem Klassenlehrer sorgen die Eltern für den Nachschub.

## Noten

In der ersten Klasse erhalten die Kinder zum Schuljahresende statt der Notenzeugnisse Entwicklungsberichte. Zu allen wichtigen Bereichen der Arbeit in der Grundschule werden darin die Entwicklungen und das Können der einzelnen Kinder bis zum derzeitigen Stand dokumentiert und möglichst konkrete Hinweise und Hilfen für das weitere Vorankommen der Kinder gegeben. Im zweiten und dritten Schuljahr ergänzen Noten in allen Fächern das Zeugnis. Ab dem vierten Schuljahr werden die Leistungen der Schüler nur noch durch Noten beschrieben. Das Zeugnis im ersten Halbjahr enthält zusätzlich die Empfehlung bezüglich der Wahl der weiterführenden Schule.

## Offener Unterricht

Sammelbegriff für zunehmend verbreitete Formen des Unterrichts (Stationenlernen, Werkstattarbeit), die

- Rücksicht nehmen auf die großen Unterschiede zwischen den Kindern,
- Persönliche Erfahrungen der Kinder außerhalb der Schule im Unterricht aufnehmen,
- Kinder in die Verantwortung für das schulische Zusammenleben und ihr eigenes Lernen einbeziehen ( z.B. in Form von Tages-/Wochenplänen).

## Ordnung - muss sein!

Zu den Zielen der Grundschule gehört auch, „das Lernen zu lernen“, also Methoden zu erlernen. Ganz wichtig ist dabei am Anfang der Schulzeit, dass die Kinder lernen, ihren Arbeitsplatz und ihre Materialien in Ordnung zu halten. In den ersten Schuljahren fällt es manchen Kindern noch schwer, diese Ordnung selbst zu organisieren. Eltern können ihr Kind unterstützen,

indem sie beispielsweise die Schultasche regelmäßig gemeinsam mit dem Kind durchsehen und gegebenenfalls aufräumen.

## Pausen

Die Frühstückspause beginnt um 10.00 Uhr. Die Kinder frühstücken gemeinsam in der Klasse. Vorher waren die Schüler von 9.40 bis 10.00 Uhr in der „großen Bewegungspause“. Den Kindern stehen für die Pausen der große Schulhof sowie die Wiese mit den Spielgeräten zur Verfügung.

Die zweite große Pause findet von 11.40 Uhr bis 11.55 Uhr statt.

Der Förderverein hat jeder Klasse eine Bewegungskiste gespendet, in der sich Spielsachen (Bälle, Seilchen, ...) für die Pausen befinden.

Die Kinder können selbstverständlich auch geeignetes Spielzeug mitbringen. So kann jedes Kind die Pause nach seinem Geschmack verbringen.

Zusätzlich gibt es Bewegungszeiten im Unterricht, gemeinsame kleine Spiele und gegebenenfalls Sonderpausen.

Auch bei Regen findet die Pause im Freien statt. Unsere Schulkinder haben Regenkleidung dabei.

Für Kinder, die oft in Pausenhofstreitigkeiten verwickelt sind, findet in der zweiten Hofpause auch immer eine alternative „**Passive Pause**“ in einem Gruppenraum statt. Diese wird vom Team pädagogisch begleitet.

## Qualitätsanalyse

Vielleicht haben Sie bereits davon gehört, dass die Schulen in Nordrhein-Westfalen einer Qualitätsprüfung unterzogen werden. Als erste Schule in Mülheim wurden wir im November 2007 geprüft und das Ergebnis im Februar 2008 bestätigte die Anstrengung aller an Schule beteiligten Personen: Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Lehrerinnen arbeiteten Hand in Hand, so dass wir in 12 Kategorien mit vorbildlich (entspricht Einstufung 4), in 12 weiteren mit deutlich mehr Stärken als Schwächen (entspricht der Einstufung 3) und nur in einer Kategorie mit mehr Schwächen als Stärken abgeschnitten haben. An diesem Bereich arbeiten wir, aber insgesamt liegt dieses Ergebnis über dem Durchschnitt der bisher getesteten Schulen. Darauf sind wir stolz, aber wir fühlen uns auch verpflichtet, diesen Standard zu halten und weiter zu entwickeln.

Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und bei der Schulleitung.

## Richtlinien und Lehrpläne

... legen fest, welche Inhalte in den einzelnen Fächern zu bearbeiten sind. Dabei lassen sie auch viel Spielraum, um bei der Themenauswahl auf die

Besonderheiten der einzelnen Klassen, ja Kinder eingehen zu können. Auf den Elternabenden stellen wir Ihnen gerne die Inhalte und Anforderungen des Schuljahres vor.

## Schulbücher

*s. a. Lernmittelfreiheit*

Schulbücher, die Eigentum der Schule sind und an die Kinder ausgeliehen werden, sollen so behandelt werden, dass sie mehrere Jahre lang halten. Sie sollten daher mit einem Schutzumschlag versehen werden.

Laut Beschluss der Schulkonferenz müssen die Erziehungsberechtigten beschädigte Bücher ganz oder teilweise ersetzen.

## Schulbücherei

Ein großes Anliegen der Grundschule Krähenbüschken ist es, die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Als einen Beitrag verstehen wir die Einrichtung der Schulbücherei, die im 2. Halbjahr 2005/2006 eröffnet wurde. Die Bücherei wird regelmäßig im Klassenverband besucht. Darüber hinaus kann jeder Schüler zu festen Zeiten Bücher ausleihen. Das Team der Schulbücherei (Leitung und Organisation durch Eltern) sucht immer neue Bücherei-Eltern. Gerne können Sie sich im Schulsekretariat melden.

## Schuleingangsphase

Ziel der Schuleingangsphase ist es, alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs in die Grundschule aufzunehmen und dort nachhaltig zu fördern. Eine Zurückstellung der Kinder vom Schulbesuch gibt es künftig nur noch in medizinisch begründeten Fällen. Die Schuleingangsphase umfasst die bisherigen Klassen 1 und 2 als Einheit und kann in einem, zwei oder drei Jahren durchlaufen werden.

An der GGS Krähenbüschken wird die Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend organisiert.

### **Jahrgangsübergreifendes Lernen**

An unserer Schule haben wir uns für die Organisationsform des jahrgangsübergreifenden Lernens entschieden. So können die unterschiedlichen Fähigkeiten der Kinder optimal zum gemeinsamen Lernen genutzt werden. Der für Kinder neue, oft auch schwierige Schulbeginn wird erleichtert. Denn ihr erstes Jahr in der Schule erleben die „Schulneulinge“ nun gemeinsam mit Kindern, die im zweiten Jahr die Schule besuchen und sie in die Abläufe und Rituale einer Grundschule einführen. Dieses Miteinander-

und Voneinanderlernen, das gegenseitige Helfen und die Partnerarbeit zwischen Älteren und Jüngeren unterstützen das fachliche und soziale Lernen.

Gerne stehen wir Ihnen zu diesem Thema mit weiteren Informationen zur Verfügung.

## Schulkleidung

An unserer Schule haben wir vor einem Jahr Schulkleidung eingeführt, d.h. es besteht die Möglichkeit, ein Oberteil mit Schullogo zu tragen. Dazu steht den Kindern ein umfangreiches Sortiment aus verschiedenen Modellen und Farben zur Verfügung. Wir erhoffen uns dadurch eine stärkere Identifikation mit der Schule und eine Erleichterung des morgendlichen „was ziehe ich an?“. Es wäre schön, wenn es in einigen Jahren selbstverständlich ist, diese Kleidung nicht nur zu offiziellen Anlässen oder ab und zu zu nutzen sondern täglich zu tragen. Am ersten Elternabend steht Ihnen die Möglichkeit offen, Schulkleidung für die Schultüte zu erwerben, ansonsten können Sie jederzeit über die Firma Hecker & Hemmrich oder Brands fashion Kleidung bestellen. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage.

## Schulmitwirkung

Der Schulbesuch Ihres Kindes bringt neue Aufgaben mit sich. Sie können künftig an der Gestaltung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit mitwirken. Wichtigstes Mitwirkungsorgan ist die **Schulkonferenz**, der sowohl Erziehungsberechtigte als auch Lehrpersonen angehören. Die SchülerInnen der Grundschulen sind in der Schulkonferenz nicht vertreten. In den Sitzungen der Schulkonferenz werden Fragen der Erziehungsarbeit und des Unterrichts der einzelnen Schule beraten.

Neben der Schulkonferenz gibt es aber noch weitere Mitwirkungsorgane, in denen Erziehungsberechtigte ihre Mitwirkungsrechte ausüben können. So sind alle Eltern durch den Schulbesuch ihres Kindes automatisch Mitglied der **Klassenpflegschaft**. Darüber hinaus gehört die Klassenlehrerin der Klassenpflegschaft an. Eltern und Lehrer beraten gemeinsam über die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Klasse. Die Eltern wählen aus ihrer Mitte den Vorsitzenden der Klassenpflegschaft und seinen Stellvertreter.

Die Vorsitzenden der einzelnen Klassenpflegschaften einer Schule bilden die **Schulpflegschaft**. Sie wählen ebenfalls aus ihrer Mitte den Schulpflegschaftsvorsitzenden und dessen Stellvertreter. Außerdem



benennen die Mitglieder der Schulpflegschaft auch die Elternvertreter für die Schulkonferenz.

## Schultüte

Ein alter Brauch, der zur Einschulung immer noch dazu gehört. Früher wurde die Schultüte meistens mit Süßigkeiten gefüllt. Heute halten Eltern nach „gesünderen“ Alternativen Ausschau. Ein Buch, ein kleines Spiel oder Kuscheltier, Wachsmalstifte oder ein Geldbeutel für das Taschengeld sind mögliche Überraschungen.

## Schulveranstaltungen

Viele Schulveranstaltungen finden bei uns im Jahreskreis statt. Christliche Feste wie Sankt Martin werden ebenso gemeinsam gefeiert wie das Sportfest. Wichtige Bestandteile unseres Schullebens sind auch die ökumenischen Gottesdienste, die Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Las Torres, regelmäßige Projektwochen und die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen. Immer wiederkehrende Elemente sind auch die Aufführungen der Theater AG zu besonderen Anlässen wie die Einschulung der Schulanfänger.

## Schulhof

Vor fast fünf Jahren haben wir eine Umgestaltung des Schulhofes in ein naturnahes Außenspielgelände durchgeführt. Im vorletzten Jahr haben wir einen Bauwagen mit Bewegungsspielen zum Ausleihen für die Pausen angeschafft.

Unser Schulhof umfasst neben dieser großzügigen Grünanlage auch einen asphaltierten Teil mit verschiedenen aufgemalten Spielfeldern (Fußball/ Völkerball) und einen Balancierbalken. Beide Bereiche bieten Sitzgelegenheiten, weiterhin Laufbahn und Sprunggrube. Die bepflanzten und gepflegten Innenhöfe werden bei besonderen Anlässen wie Klassenfeiern und Schulfesten genutzt.

## Schulregeln - Leitbild

Die Kinder an unserer Schule „lernen voneinander und leben miteinander“. Für ein harmonisches Zusammenlernen und -leben haben wir ein Leitbild-Plakat entworfen. Anhand dieses Plakats, welches im Foyer und in jedem Raum der Schule hängt, werden den Kindern Richtwerte im sozialen Miteinander verdeutlicht. Wir haben uns bewusst gegen ein verschriftlichtes Regelwerk entschieden, sondern setzen auf das Verstehen in Bildern. So haben wir für

alle Kinder der Schule ein „Motto des Monats“, welches im Klassenrat und im Kinderparlament besprochen wird.

## Schulweg

- Suchen Sie den sichersten Schulweg, nicht den kürzesten. Nutzen Sie die Hilfen im Straßenverkehr (Zebrastreifen, Ampeln, Verkehrsinseln etc.).
- Kinder lernen vieles durch Nachahmung der Eltern. Nehmen Sie Ihr Kind an die Hand, und machen Sie vor, wie man sich im Straßenverkehr verhalten soll - insbesondere an gefährlichen Stellen.
- Überlassen Sie Ihrem Kind die „Führung“. Das regt zum Mitdenken an, und Sie merken, ob es alles verstanden hat oder wo noch Probleme sind.
- Durch Beobachtung bekommen Sie heraus, ob sich ihr Kind auch noch richtig verhält, wenn Sie nicht in der Nähe sind. Kontrollieren Sie - auch versteckt - sein Verhalten, und wiederholen Sie, was es noch nicht sicher beherrscht.
- Schicken Sie Ihr Kind zu Fuß zur Schule und nicht mit dem Fahrrad. Auch wenn es auf dem Fußweg fahren darf, ist beim Fahrradfahren die Unfallgefahr (z.B. beim Überqueren von Straßen) höher. Sechsjährige sind vor allem im Straßenverkehr oft überfordert.
- Achten Sie darauf, Ihr Kind morgens pünktlich loszuschicken, damit es nicht seinen Schulweg in Eile zurücklegen muss und dadurch un aufmerksam wird.

In den ersten Wochen der Grundschulzeit wird im Sachunterricht auch Verkehrserziehung behandelt. Das örtliche Polizeirevier an der Ulmenallee unterstützt uns dabei, indem die Kinder mithilfe der Polizei lernen, verkehrssicher Straßen und Ampeln zu überqueren.

## Schwimmunterricht

Im zweiten und im vierten Schuljahr wird Schwimmunterricht erteilt. Wir fahren dazu mit Schwimmbussen in das Südbad in der Stadtmitte. Dafür braucht Ihr Kind eine Badetasche zum Unterbringen der folgenden Utensilien:

Badeanzug/Badehose, ein Handtuch und ein Gästetuch, Seife/Duschbad, Kamm und eventuell Badesandalen.

Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind sinnvolle Kleidung trägt, die es schnell alleine an- und ausziehen kann. An kühleren Tagen geben Sie bitte eine Kopfbedeckung mit, damit sich Ihr Kind auf dem Rückweg nicht erkältet. Falls Ihr Kind am Schwimmunterricht nicht teilnehmen kann, denken Sie an eine Entschuldigung.

## Spiele

Das Spiel ist die pädagogische Grundform des Kindergartens. Auch in der Familie und miteinander machen Vorschulkinder wichtige Erfahrungen im Spiel. Das besondere Potenzial des Spiel(ens) nutzt auch die Schule

- im sozialen Bereich (Rollenspiel, z. B. um die Wahrnehmung von Gefühlen anderer, das Aushandeln von Erwartungen in Gruppen und das Einhalten von Regeln zu üben),
- zur Entwicklung der Motorik (Bewegungsspiele im Sport),
- für die Übung fachlicher Leistungen (Regelspiele mit Schrift und Zahlen),
- zur Entspannung (freies Spiel in der Freiarbeit),
- für Einsichten in Zusammenhänge (Simulationsspiele im Sachunterricht),

Das Urteil „Die spielen ja nur!“ wird dem Spiel in der Schule nicht gerecht.

## Stuhlkreis

Vom ersten Schultag an bietet der Stuhlkreis den Kindern einen Ort, wo sie sich regelmäßig mitteilen können. Ob am Montagmorgen beim Erzählen vom Wochenende, zum Einführen neuer Unterrichtsinhalte oder bei anderen Gelegenheiten: Die Schüler können etwas vorlesen, erzählen, zeigen, vorspielen, sie können Fragen stellen oder Probleme erörtern. Dabei lernen sie auch, anderen aufmerksam zuzuhören. Gesprächskreise am Ende des Tages oder der Woche helfen, die verschiedenen Arbeiten der einzelnen Kinder wieder zusammenzuführen.

## Stundenablauf

Ab 7.55 Uhr	Offener Schulanfang in den Klassen
08.10 - 09.40	1. Unterrichtsblock
09.40 - 10.00	Bewegungspause auf dem Schulhof, bei Regenpause im Klassenraum
10.00 - 10.10	Gemeinsames Frühstück
10.10 - 11.40	2. Unterrichtsblock
11.40 - 11.55	Spielpause auf dem Hof
11.55 - 13.25	3. Unterrichtsblock

## Unfallversicherung

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine Unfallversicherung über den Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband (UK NRW). Sie schließt alle Unfälle bei schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule sowie den Schulweg ein. Bei einem Schulunfall werden Sie umgehend informiert, weshalb es gegebenenfalls erforderlich ist, eine Notfallnummer anzugeben. Bitte benachrichtigen Sie die Schule bei einem Unfall auf dem Schulweg, damit wir die nötigen Schritte (Meldung zur Kostenübernahme) einleiten können.

## Unterrichtsgänge

Oft geht es raus aus der Schule, um Lernorte in der Umgebung aufzusuchen. Waldspaziergang mit dem Förster, Bäckerei, Feuerwehr, Museen, ... - es gibt viele lohnende Ziele.

## Verkehrserziehung

Diese wichtige Aufgabe für Schule und Elternhaus wird von uns sehr ernst genommen. Regelmäßig werden in den Klassen Themen des Straßenverkehrs behandelt. Darüber hinaus wird im ersten Schuljahr der Schulweg mit „unserem“ Polizisten, Herrn Lopez-Foedtke, abgegangen und es finden gemeinsame Elternabende mit der Polizei statt. Im 2. und 3. Schuljahr beginnt das Radfahrtraining und endet im 4. Schuljahr mit der Lernzielkontrolle.

## Verloren gegangene Gegenstände/ Kleidung

Wenn Ihrem Kind etwas abhanden gekommen ist, sprechen Sie den Hausmeister oder den/die Klassenlehrer/in an. Während des Elternsprechtages werden die gefundenen Gegenstände und Kleidungsstücke auf dem Flur vor der Hausmeisterloge ausgelegt. Danach noch liegengebliebene Sachen werden an das Friedensdorf Oberhausen weitergegeben.

## Vertretungsunterricht

Durch Erkrankung von Lehrer/innen wird immer wieder Vertretungsunterricht notwendig. Überwiegend gelingt uns die Vertretung ohne Unterrichtsausfall. Lässt sich aber der Ausfall einzelner Stunden nicht ganz vermeiden, informieren wir die Eltern mindestens einen Tag vorher über die Vertretungsregelung. Sie können also ganz sicher sein, dass Ihr Kind auf keinen Fall ohne vorherige Information vorzeitig nach Hause geschickt wird.

## Zusammenarbeit

Um fruchtbare Bildungs- und Erziehungsarbeit zu leisten, den SchülerInnen soziale Kompetenz zu vermitteln und ihnen Hilfen zu geben, sich in ihren Lebensbereichen zurechtzufinden, bedarf es Personen und Institutionen, die fähig sind, sich den Belangen der Schule zu öffnen, Hilfestellungen zu geben und mit der Schule partnerschaftlich zu kooperieren.

Wichtige Ansprechpartner für uns sind die Eltern, der Förderverein, die Kindertagesstätten und die weiterführenden Schulen, die unterschiedlichen Beratungsstellen der Stadt Mülheim (wie Kommunalen Sozialer Dienst des Jugendamtes, Erziehungsberatungsstellen, RAA, Regionale Schulberatung, Gesundheitsamt, Polizei), die AWO Mülheim sowie die Kirchengemeinden in unserem Schulbezirk, aber auch Stadtbücherei und Jugendmusikschule der Stadt Mülheim.

Durch die Zusammenarbeit mit der Universität Essen-Duisburg und dem Studienseminar Essen verfügen wir über aktuelle Entwicklungen in der Didaktik und Methodik der verschiedenen Fächer.

## Zu guter Letzt/ Termine im Schuljahr

Bereits jetzt stehen erste Termine für das erste Schulhalbjahr fest. Zu Beginn eines Schuljahres erhalten Sie auf dem ersten Elternabend einen Jahresüberblick, um langfristig Ihren Urlaub planen zu können. Zudem finden Sie auf der Homepage alle wichtigen Termine, die Ihnen aber auch anhand eines Elternbriefes mitgeteilt werden.

Raum für Notizen:

Auf einen Blick:

GRUNDSCHULE  
KRÄHENBÜSCHKEN



Offene Ganztagschule  
Strippchens Hof 20  
45479 Mülheim a. d. Ruhr

Telefon (0208) 99 75 13  
Fax (0208) 41 25 128  
E-Mail [ggskraehenbueschken@muelheim-ruhr.de](mailto:ggskraehenbueschken@muelheim-ruhr.de)  
Homepage [www.kraehenbueschken.de](http://www.kraehenbueschken.de)

Schulleiterin	Birte Kellermann
stellvertretende Schulleiterin	Simone Adelhütte
Sekretariat	Sandra Biermann
Hausmeister	Ingo Kummer

### Schulpflegschaft

Vorsitzende	Frau K. Altenrath
Stellvertreterin	Frau S. Möllendorf

### Förderverein

1. Vorsitzende	Frau M. Komander
2. Vorsitzende	Frau A. Maß
Schatzmeister	Herr Dr. D. Harrison

Kontakte zur Schulpflegschaft oder zum Förderverein können über die Schule hergestellt werden.